

Landratsamt Coburg  
Fachbereich Wasserrecht  
Lauterer Str. 60  
96450 Coburg



**Wasserrecht**  
**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für das Zutagefördern von Grundwasser**

Anlagen

- Übersichtskarte M = 1 : 25.000 oder 1 : 50.000
- Lageplan M = 1 : 1.000 oder 1 : 5.000 mit Flurnummer, Gemarkung und Lage des Brunnens
- Brunnenausbauplan
- Schichtenverzeichnis: Zeichnerische Darstellung des zu erwartenden Schichtprofils mit Angaben über die zu erwartenden Grundwasserverhältnisse
- Bescheinigung nach DVGW W 120 oder Nachweis einer entsprechenden Qualifikation oder Gutachten eines geologischen Fachbüros über die wasserwirtschaftliche Unbedenklichkeit des geplanten Brunnens
- weitere Unterlagen (z.B. Pumpversuchsprotokoll, Alternativenprüfung, benachbarte Grundwassernutzungen, Aussagen zum nutzbaren Grundwasserdargebot):

.....

**1. Antragsteller/in**

Name / Firma: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Ggf. Ansprechpartner: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

**2. Fachbetrieb: Bohr-/Brunnenbauunternehmen**

Firmenname: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Bauleiter: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

### Qualifikation

Das ausführende Unternehmen ist nach DVGW-Arbeitsblatt W 120 zertifiziert oder es besitzt eine andere gleichwertige Qualifikation. (DVGW= Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.)

ja  nein (die Anzeige erfolgt mit beiliegendem Gutachten)

### 3. Standort des Brunnens

Flurstück und Gemarkung: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Rechtswert: ..... Hochwert: .....

Geländehöhe Bohransatzpunkt: .....m über NHN

Liegt der Standort in einem Wasserschutzgebiet?  ja  nein

Liegt der Standort in einem Überschwemmungsgebiet?  ja  nein

Bestehen im Umkreis

- Abwasseranlagen / landwirtschaftliche Anlagen  
(z.B. Fahrsilo, Dungstätte, Güllegrube)?  ja  nein

- Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden  
Stoffen (z.B. Öl-, Treibstofflager)?  ja  nein

- weitere Brunnen?  ja  nein  
falls ja: Anzahl: ..... Entfernung in m: .....

### 4. Ausbau des Brunnens

Bohrbrunnen  Schachtbrunnen  Schlagbrunnen

Baujahr: .....

(Bohr)tiefe in m unter GOK: .....

Ausbautiefe in m unter GOK: .....

(Bohr)durchmesser in mm: .....

Ausbauerdurchmesser in mm: ..... (bei Schachtbrunnen  $\varnothing$  der Schachtringe)

Brunnenkopfabdeckung: .....

Filterstrecke in m unter GOK von: ..... bis .....

Filterkiesschüttung in m unter GOK von: ..... bis .....

Abdichtung in m unter GOK von: ..... bis .....

Abdichtungsmaterial: .....

Messpunkt (z.B. OK Brunnenkopf): .....

Messpunkthöhe in m über NHN: .....

Pumpversuchsprotokoll:  siehe Anlage

es wurde kein Pumpversuch durchgeführt, weil:

.....

Ruhewasserspiegel in m unter GOK: .....

## 5. Förderanlage / Pumpe

- Tauchpumpe       Kreiselpumpe       Kolbenpumpe       .....  
 Antrieb:                       Elektrisch     Verbrennungsmotor     per Hand  
 Fabrikat / Bezeichnung: .....  
 Nennleistung in kW: .....  
 Förderleistung in l/Sekunde: .....  
 Speicher-/Druckkesselinhalt in l: .....  
 Messeinrichtung:             Durchflussmesser     Betriebsstundenzähler  
     Sonstiges - bitte erläutern: .....

## 6. Grundwasserentnahme

### Verwendungszweck

- Brauchwasser oder  Trinkwasser  
 Gartenbewässerung  
 Landwirtschaft ->     Stallreinigung  
     Vieh tränken  
     Sonstiges - bitte erläutern: .....  
 Hauswasserversorgung (Ein-/Mehrfamilienwohnhaus)  
 Gewerbliche Nutzung - bitte erläutern: .....  
 Sonstiges - bitte erläutern: .....

Bei Bewässerung einer Fläche:

Fläche in m<sup>2</sup>: ..... Flurstück und Gemarkung: .....

### Beantragte Entnahmemenge

Maximale Entnahme in l / Sekunde: .....  
 Maximale Entnahme in m<sup>3</sup> / Tag: .....  
 Maximale Entnahme in m<sup>3</sup> / Jahr: .....

## 7. Ist ein Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung vorhanden?

- ja                       nein

Falls ein Anschluss- und Benutzungszwang für die öffentliche Wasserversorgung vorliegt, ist eigenverantwortlich **vorab** eine (Teil-)Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang einzuholen und dem Landratsamt Coburg auf Verlangen vorzulegen. Ansprechpartner ist Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

## 8. Weitere Angaben

.....

.....  
.....

**Antragsteller\*in**

**Fachbetrieb**

\_\_\_\_\_

(Ort, Datum, Unterschrift)

\_\_\_\_\_

(Ort, Datum, Unterschrift)